

Teilnahmebedingungen

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie drei Fortbildungspunkte. Hierfür

- **müssen 9 der 11 Quiz-Fragen** richtig beantwortet sein (bestanden hat auch, wer nicht weniger Fragen richtig beantwortet hat als der Durchschnitt aller Teilnehmer).
- **müssen Seite 1 und Seite 2 des Evaluationsbogens vollständig ausgefüllt sein.** Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- **muss eine CME-Wertmarke im Feld D (Evaluationsbogen) aufgeklebt oder Ihre DMW-Abonnement-Nummer im Feld D eingetragen bzw. über das Internet eingegeben sein.**

- **Einsendeschluss ist der 13.7.2005**

(Datum des Poststempels bzw. Eingangsdatum der E-Mail). Die Teilnahme-Bescheinigungen werden ab dem 20.7.2005 versandt. Teilnehmer auf dem Postweg erhalten ihre Bescheinigung per Post, Online-Teilnehmer per E-Mail. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Die richtige **Auflösung** des Quiz wird in der **DMW Nr. 30/2005** (erscheint am 29.7.2005) veröffentlicht.

Diastolische Herzinsuffizienz

Eine und nur eine Antwort ist jeweils richtig!

- 1 Welche Aussage trifft nicht zu?**
Potentieller Auslöser einer diastolischen Herzinsuffizienz ist ...
A ... eine Myokardischämie.
B ... eine Hypertensive Entgleisung.
C ... ein Vorhofflimmern.
D ... eine Sinusbradykardie.
E ... eine vermehrte Flüssigkeitsaufnahme.
- 2 Welche Aussage trifft zu?**
Charakteristische pathophysiologische Veränderungen der diastolischen Herzinsuffizienz ist ...
A ... eine abgeflachte diastolische Druck-Volumen-Kurve
B ... eine nach unten verschobene endsystolische Druck-Volumen-Beziehung
C ... ein konzentrisch hypertrophierter linker Ventrikel
D ... ein exzentrisch dilatierter linker Ventrikel
E ... ein unter Belastung abfallender linksventrikulärer enddiastolischer Druck
- 3 Welche Aussage trifft nicht zu?**
Typische klinische Symptome der diastolischen Herzinsuffizienz sind ...
A ... eine Jugularvenenstauung.
B ... feuchte Rasselgeräusche über der Lunge.
C ... eine hypotone Kreislaufregulation.
D ... ein 4. Herzton.
E ... eine Belastungsdyspnoe.
- 4 Welche Aussage zur diastolischen Herzinsuffizienz trifft zu?**
A Die Therapierichtlinien sind größtenteils evidenzbasiert.
B Die Prävalenz steigt mit zunehmendem Lebensalter.
C Männer sind häufiger betroffen als Frauen.
D Die Mortalität ist doppelt so hoch wie für die systolische Herzinsuffizienz.
E Häufigste Ursache ist die Aortenstenose.
- 5 Welche der folgenden diagnostischen Maßnahmen ist für die Diagnose der diastolischen Herzinsuffizienz ausschlaggebend?**
A EKG
B Labordiagnostik
C Röntgen-Thorax
D Echokardiographie
E Kardio-MRT

Fortsetzung auf Rückseite

- 6** Welche der folgenden Aussagen ist falsch? Der BNP-Wert ist von Bedeutung für die ...
- 7** Welcher echokardiographisch bestimmte Schweregrad der diastolischen Funktionsstörungen hat die schlechteste Prognose?
- 8** Welche der folgenden Maßnahmen ist zur Akuttherapie der diastolischen Herzinsuffizienz am wenigsten geeignet?
- 9** Welche Aussage ist falsch? Digitalis ...
- 10** Welche der folgenden Therapieoptionen für die diastolische Herzinsuffizienz ist für die systolische Herzinsuffizienztherapie in der Regel kontraindiziert?
- 11** Welche der folgenden Aussagen ist falsch? Aldosteronantagonisten ...
- A** ... Prognose der systolischen Herzinsuffizienz.
B ... Diagnose der diastolischen Herzinsuffizienz.
C ... Differenzialdiagnose zwischen kardial und pulmonal bedingter Dyspnoe
D ... Unterscheidung zwischen systolischer und diastolischer Herzinsuffizienz.
E ... Verlaufskontrolle der Herzinsuffizienz.
- A** die Pseudonormalisierung
B die reversible Restriktion
C die verzögerte Relaxation
D die Konstriktion
E die irreversible Restriktion
- A** Senkung der Nachlast
B Senkung der Vorlast
C Verbesserung der Oxygenierung
D Einsatz von positiv inotropen Substanzen
E Kardioversion bei Vorhofflimmern
- A** ... wirkt positiv inotrop.
B ... steigert den myokardialen Sauerstoffverbrauch.
C ... verbessert die Relaxation.
D ... kann die Symptomatik der diastolischen Herzinsuffizienz verbessern.
E ... wird zur Frequenzkontrolle bei Vorhofflimmern gegeben.
- A** ACE-Hemmer
B Diuretikum
C AT₁-Rezeptorblocker
D Kalziumantagonist
E β-Blocker
- A** ... können klinisch relevante Hypokaliämien induzieren.
B ... wirken antihypertroph.
C ... wirken einer Myokardfibrosierung entgegen.
D ... bewirken eine deutliche Mortalitätsreduktion in der Behandlung der systolischen Herzinsuffizienz.
E ... müssen zur Behandlung der diastolischen Herzinsuffizienz noch getestet werden.

Datenschutz

Ihre Daten werden ausschließlich für die Bearbeitung dieser Fortbildungseinheit verwendet. Es erfolgt keine Speicherung der Ergebnisse über die für die Bearbeitung der Fortbildungseinheit notwendige Zeit hinaus. Die Daten der Evaluation werden an die Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung zur wissenschaftlichen Auswertung übermittelt. Die Angaben zur Person dienen nur statistischen Zwecken und werden von den Adressangaben anonymisiert verarbeitet.

